

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



Änderungen

im

Bestande der Auswanderungsagenturen und ihrer Unteragenten während des II. Quartals 1908.

Das unterm 27. August 1888 den Herren Carlo Corecco und Aquilino Brivio (Corecco & Brivio) in Bodio, unterm 28. September 1900 Herrn Leonzio Chiesa (La Svizzera) in Chiasso, unterm 19. Januar 1904 Herrn Nicola Pellegrini in Chiasso, unterm 11. Juni 1906 den Herren Ludwig Klaiber und Gottfried Götz (Zwilchenbart) in Basel und unterm 10. August 1906 Herrn Louis Kaiser (Kaiser & Cie.) in Basel, zum Betrieb einer Auswanderungsagentur erteilte Patent ist erloschen.

Patente zum Betrieb einer Auswanderungsagentur sind erteilt worden:

Unterm 11. April 1908 den Herren Ludwig Klaiber und Ernst Oechslin (Zwilchenbart), in Basel.

Unterm 14. April 1908 Fräulein Helene Kaiser und Herrn Wilhelm Fankhauser (Kaiser & Cie.) in Basel.

Unterm 1. Mai 1908 den Herren Nicola und Cesare Pellegrini (N. Pellegrini & compagno) in Chiasso.

Unterm 5. Mai 1908 den Herren Carlo Corecco in Bodio
und Pirro Brivio in Lugano (Corecco & Brivio in Bodio).

Unterm 18. Juni 1908 Herrn Leonzio Chiesa (La Svizzera)
in Chiasso.

Als Unteragenten sind ausgetreten:

Von der Agentur Zwischenbart in Basel:

Jakob Meyer in Schaffhausen.

Emil Branschi in Solothurn.

Kaspar Nägeli in Meiringen.

Hubert Kessler in Chiasso.

Rudolf Speckly in Brig.

Fritz Marti in Langenthal.

Von der Agentur Kaiser & Cie. in Basel:

Wilhelm Fankhauser in Basel (ist als Hauptagent patentiert
worden).

Von der Agentur Rommel & Cie. in Basel:

Jakob Frick in Buchs.

Von der Agentur „La Svizzera“ in Chiasso:

Andrea Camponovo in Chiasso.

Von der Agentur N. Pellegrini & Co. in Chiasso:

Cesare Pellegrini in Chiasso (ist als Hauptagent patentiert worden).

Von der Agentur Viktor Klaus in Zofingen:

Otto Keller in Bern.

Von der Agentur Corecco & Brivio in Bodio:

Pirro Brivio in Lugano (ist als Hauptagent patentiert worden).

Von der Agentur Eugen Bür in Luzern:

Jakob Hausheer in Lugano.

Als Unteragenten sind angestellt worden:

Von der Agentur Zwilchenbart in Basel:

Jakob Roost in Schaffhausen.
 Josef Baumeler in Luzern.
 Hans Huber in Meiringen.
 Pio Alfonso Camponovo in Chiasso.

Von der Agentur H. Meiss & Cie. in Zürich:

August Pfluger in Solothurn.

Von der Agentur Rommel & Cie. in Basel:

Louis Täuber in Buchs.

Von der Agentur A. Natural, Le Coultre & Cie. in Genf:

Ed. Alphonse Gogler in La Chaux-de-Fonds.

Von der Agentur Imobersteg & Cie. in Basel:

Jakob Meyer in Schaffhausen.

Sein Domizil hat verlegt:

M. Ferd. van Raden (Agentur E. Bär) von Interlaken nach
 St. Moritz (Graubünden).

Von einer Agentur zu einer andern sind über-
 getreten:

Henry Guelbert in Solothurn von der Agentur H. Meiss & Cie.
 in Zürich zu der Agentur Zwilchenbart in Basel.

Jakob Röstli in Biel von der Agentur Kaiser & Cie. in Basel zu
 der Agentur Zwilchenbart in Basel.

Bern, den 1. Juli 1908.

Schweizerisches Politisches Departement,
Abteilung Auswanderungswesen.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Der Verwaltungsrat der **Birsigtalbahn** in Basel hat das Gesuch gestellt, dass ihm bewilligt werde, die 12,369 km. lange Bahnstrecke Basel—Flüh samt Betriebsmaterial und Zubehör im Sinne des Art. 9 des Bundesgesetzes über die Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahnen vom 24. Juni 1874 im **I. Rang** zu verpfänden für den Betrag von **Fr. 1,000,000** zur Sicherstellung eines Anleiheins in gleicher Höhe, welches zur Rückzahlung der auf 30. September 1908 gekündeten Anleihen von Fr. 500,000 vom Jahre 1898 und Fr. 200,000 vom Jahre 1901 und zur Deckung weiterer Bedürfnisse verwendet werden soll.

Soweit die Bahn auf der Strasse angelegt ist, ergreift das Pfandrecht ausser den Oberbaueinrichtungen lediglich das Recht zur Benützung der Strasse nach Massgabe der kantonalen Konzessionen und Bewilligungen.

Gesetzlicher Vorschrift gemäss wird dieses Pfandbestellungsbegehren hierdurch öffentlich bekannt gemacht und gleichzeitig eine mit dem **15. Juli 1908** ablaufende Frist angesetzt, binnen welcher allfällige Einsprachen gegen die beabsichtigte Verpfändung dem Bundesrate schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 26. Juni 1908.

Im Namen des Bundesrates:

Die Bundeskanzlei.

Verzollung von getrockneten Deniatrauben und Malaga-Tafeltrauben.

Die Bestimmungen in den hierseitigen Bekanntmachungen vom 17. Januar, 19. September und 26. November vor. J. (Bundesblatt 1907, Bd. I, 173; Bd. V, 171; Bd. VI, 170) betreffend die Verzollung von getrockneten Deniatrauben und Malaga-Tafeltrauben werden aufgehoben. Im Anschluss hieran wird bekannt gegeben, dass zum Zollansatz von Fr. 3 per q., Tarif-Nr. 34, im Sinne des mit Spanien vereinbarten Handelsvertrages getrocknete Malaga-Tafeltrauben und getrocknete Deniatrauben an der Grappe (Denia en grappe) zugelassen werden.

Der Importeur hat, wie bisher, in amtlich beglaubigtem Revers sich und, im Falle eines Weiterverkaufes, seine Abnehmer gegenüber der Zollverwaltung zu verpflichten, die Trauben nicht zur Wein- bzw. Branntweinbereitung zu verwenden und der Zollverwaltung behufs Ausübung der nötigen Kontrolle die jederzeitige Einsichtnahme in die einschlägigen Geschäftsbücher zu gestatten. Formulare für diesen Revers sind bei den Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf zu erheben.

Die zu Fr. 3 per q. verzollten Deniatrauben und deren Abfälle dürfen nur mit Bewilligung der unterzeichneten Amtsstelle und gegen **Nachzahlung der Zolldifferenz** von Fr. 47 per q., sowie der **Monopolgebühr** von Fr. 2. 50 per q. zur **Wein- bzw. Branntweingewinnung** verwendet werden. Widerhandlungen ziehen die Einleitung des Strafverfahrens wegen Umgehung der in Nr. 33 des Gebrauchstarifs vorgesehenen Zoll- und Monopolgebühren nach sich.

Bern, den 1. Juli 1908.

(2.)-

Schweiz. Oberzolldirektion.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Der Verwaltungsrat der **elektrischen Strassenbahnen Locarno** wünscht, die im Bau befindliche Linie von Locarno Sant Antonio nach Minusio samt Abzweigung von der Gasanstalt zum See, in einer Gesamtlänge von 3641 m., samt Zubehörden und Betriebsmaterial im Sinne von Art. 9 des Bundesgesetzes betreffend Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahnen, vom 24. Juni 1874, im **I. Rang** zu verpfänden, behufs Sicherstellung eines Anleihens von **Fr. 100,000** das zum Bau der Bahn verwendet werden soll.

Soweit die Bahn auf der Strasse angelegt ist, ergreift das Pfandrecht ausser Oberbau, Betriebsmaterial und Zubehörden lediglich das Recht zur Benützung der Strasse für die Bahnanlage nach Massgabe des kantonalen Pflichtenheftes, nicht aber auch den Strassengrund.

Gesetzlicher Vorschrift gemäss wird dieses Begehren hiermit öffentlich bekannt gemacht, unter Ansetzung einer mit dem

22. Juli 1908 zu Ende gehenden Frist, binnen welcher allfällige Einsprachen gegen die beabsichtigte Verpfändung dem Bundesrate schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 30. Juni 1908. (2.)

Im Auftrage des Bundesrates:

Bundeskanzlei.

Zollbezugsposten in Soral.

In Soral, Kanton Genf, wird auf 1. Juli nächsthin, an der nach Viry, Hochsavoyen, führenden Strasse ein Zollbezugsposten errichtet, mit Befugnis zur Abfertigung für Ein- und Ausfuhr von Waren aller Art, insoweit nicht durch besondere Vorschriften oder Tarifbestimmungen Vorbehalte gemacht sind, wie z. B. für Tiere, Pflanzen und einzelne Warengattungen.

Zur Unterscheidung von dem in der gleichen Ortschaft bestehenden Nebenzollamt an der Strasse nach St. Julien erhält der neue Zollbezugsposten die Bezeichnung Soral II.

Bern, den 24. Juni 1908. (2..)

Schweiz. Oberzolldirektion.

Empfangsbescheinigung.

Dem unterzeichneten Vorsteher des eidgenössischen Finanzdepartementes sind in einem uneingeschriebenen, in Goldau zur Post gegebenen Brief zu Händen der eidgenössischen Staatskasse Fr. 150 in Banknoten zugegangen.

Für den Betrag, der an die Staatskasse abgeliefert und in der Rubrik „Unvorhergesehenes“ der eidgenössischen Staatsrechnung vereinnahmt worden ist, wird hiermit dem unbekanntem Absender der Empfang bescheinigt.

Bern, den 3. Juli 1908. (1.)

Das eidg. Finanzdepartement:

Comtesse.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1908
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	28
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.07.1908
Date	
Data	
Seite	380-385
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 981

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.